



Kleingärtnerverein Erlenwald e. V.

Am Schwimmbad 16, 63322 Rödermark (keine Postanschrift)

Vorsitzende: Angelika Hufnagel, Dr.-Walter-Kolb-Str. 2 a, 63322 Rödermark

Newsletter Februar

Liebe Kleingärtner/innen,

die Temperaturen machen im Moment noch nicht so richtig Lust auf Gartenarbeit, dennoch gibt es ein paar Dinge, die man im Februar noch erledigen sollte.

Zuerst unsere Termine im Februar:

- 13.02. – unser monatlicher **Weinabend** ab 18:00 Uhr – **gerne kostümiert**
- 17.02. – **Kreppel-Nachmittag** und Heringessen ab 15:00 Uhr
- 21.02. – **Gemeinschaftsarbeit** ab 14 Uhr (bitte anmelden)
- 22.02. – Hochbeetgarten **Infotreffen**
- Jeden Sonntag von 10:30 Uhr – 13:00 Uhr **Frühschoppen** im Vereinsheim

Noch ein Termin von einem Nachbarverein:

Am Samstag, den **28. Februar 2026, 14:30 Uhr** hält der bekannte Gartenbaureferent Heinz Körber (LWG Veitshöchheim) einen Fachvortrag zum Thema „**Biodiversität im Hausgarten fördern**“ im Schulungsraum der Fa. Baustoff Gerhardt, Daimlerstraße 9, in Dreieichenhain.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Träger der Veranstaltung ist der Kreisverband Offenbach, Ausrichter der OGV Dreieichenhain.

Was ist zu tun im Garten:

- Beim **Rückschnitt** von **Hecken** ist zu beachten, dass größere Schnittarbeiten nur bis zum **01. März** durchgeführt werden dürfen, danach sind aufgrund des Vogelschutzes (bis 30. September) nur noch Pflegeschnitte erlaubt.
- **Vogelfutterhäuser** und Nistkästen sind jetzt zu reinigen
- Auch **Obstbäume** können an frostfreien Tagen noch gestützt werden.
- Im Februar können auch schon die ersten Pflänzchen wie **Tomate, Paprika** oder **Chili** vorgezogen werden
- Spät im Februar kann auch das **Pampasgras** runtergeschnitten werden
- Wer ein geschütztes Frühbeet hat, kann auch schon den ersten Salat und Radieschen säen, aber die Temperaturen sollte man im Blick behalten



Kleingärtnerverein Erlenwald e. V.

Am Schwimmbad 16, 63322 Rödermark (keine Postanschrift)

Vorsitzende: Angelika Hufnagel, Dr.-Walter-Kolb-Str. 2 a, 63322 Rödermark

Im Februar wollen wir euch einen Artikel von der NABU vorstellen:

Glockenblumen-Schmalbiene (Wildbiene 2026)

Die nur einen Zentimeter kleine Art ist eng an Glockenblumen gebunden und auf deren Pollen spezialisiert. Ihre Wahl zur Wildbiene 2026 lenkt den Blick auf bedrohte Lebensräume und die Bedeutung heimischer Blühpflanzen.

Sie ist mit einer Körpergröße von etwa einem Zentimeter deutlich kleiner als die Honigbiene, ihr Chitin Panzer ist tiefschwarz und glänzend und am Hinterleib trägt sie auffallend schneeweiße Haarflecken.

Ihre Spezialisierung beim Blütenbesuch hat ihr den deutschen Namen Glockenblumen-Schmalbiene eingebracht. Den Pollen für ihre Larven sammeln die Weibchen fast ausschließlich an Glockenblumengewächsen aus der Familie der *Campanulaceae*. Mit über 70 Arten ist die Gattung der Schmalbienen eine der größten in Deutschland.

Glockenblumen sind für viele Wildbienenarten attraktive Nahrungsquellen. Vergleichsweise viele Arten sind strikt an diese Pflanzenfamilie gebunden. In Deutschland sind dies drei Arten von Sandbienen, zwei Arten von Glanzbienen, vier Arten von Scherenbienen, eine Mauerbienen-Art und eine Sägehornbienen-Art.

Das Angebot an Glockenblumen als unverzichtbare Pollenquelle entscheidet über das Vorkommen der Arten. Zudem werden offene Bodenstellen zur Nestanlage benötigt, zum Beispiel an Abbruchkanten aus Sand oder Lösslehm. Für die nötige Nahrung sorgen Knäuel-Glockenblume, Rapunzel-Glockenblume, Rundblättrige Glockenblume und weitere heimische *Campanula*-Arten oder auch das Berg-Sandglöckchen.

Indem wir Glockenblumen säen und pflanzen, und der kleinen Wildbiene Nistplätze schaffen, können wir gezielt bei der Arterhaltung helfen.

Es grüßt euch
Das Vorstands-Team